[fol. 30v]

Summa Summarum
aller Pier Einnamb

18685 ½ Viertl $^{1/2}/_{8}$

[fol. 31r]

Ausgab an Pier

Von vor verstandener Pier Einnamb sein dises
Jar vermig beiligender *Specification* ver-
schlissen worden
18499 Viertl $^{1/2}/_{8}$

Dann dem Preuverwalther zum Trunckh
14 Viertl

Vnd dem Preuambtsgegenschreiber
10 Viertl

Item auf die Preukhnecht, Khueffer, Statt[77]-Millern,
Prandtweiner vnd anders Preugesindts, Pauleith
150 Viertl[78]

Den Herrn *Reformaten* vnd *Carmelitern*,
nb[79] Ref.: 2 Viertl als ein verwilligt Allmuesen ainziger-
Carmelit.: 1 Viertl weiß ertailt
3 Viertl

[fol. 31v]

So ist auf genedigistes Verwilligen des ver-
storbnen Preuverwalthers Vrfarrers seel.
hinterlassnen Wittib ohne Bezahlung er-
volgt
3 Viertl

---

[77] „Statt“ wurde nachträglich über der Zeile eingefügt

[78] In der Liste der Sude sind die hier angegebenen 174 Viertel als „*Trunckh*“ verbucht.. Sh. zum Haustrunk HA 1644/45, ***Besoldung des Brauereipersonals – marginale Änderungen***.

[79] nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung RB_Original 1644, S. 59 u. GRUN: Schlüssel, S. 204.